



Handoberfräse Checkliste

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden mit der Handoberfräse?

Mit funktionstüchtigen Maschinen und guter Instruktion der Mitarbeitenden reduzieren Sie das Unfallrisiko beim Arbeiten mit der Handoberfräse erheblich.

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch die Fräswerkzeuge
- Augenverletzungen durch wegfliegende Frässpäne oder Werkstückteile
- Verletzungen durch Stromschlag

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Maschine, Arbeitsvorbereitung, Wartung

1 Sind **zwei Handgriffe** zur sicheren Maschinenführung vorhanden? (Bild 1)

- ja
 nein

2 Funktionieren das Eintauchen und Ausfahren sowie die Taucharretierung des Fräswerkzeuges einwandfrei?

Nach dem Lösen der Arretierung (Bild 2) muss der Fräskorb automatisch in die Ruhestellung zurückkehren!

3 Wird der **Netzstecker** vor dem Fräserwechsel herausgezogen? (Bild 3)

- ja
 nein

4 Ist der **Fräser** korrekt in der **Spannzange** montiert?

- ja
 nein

5 Ist der **Fräser** in einwandfreiem und **geschärftem Zustand**?

- ja
 nein

6 Wird die **Frästiefe vor dem Start** der Fräsurbeiten eingestellt?

- ja
 nein

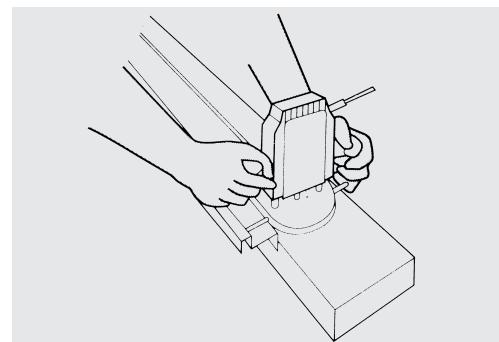
7 Wird die **Drehzahl** entsprechend dem Fräserdurchmesser und dem Werkstoff eingestellt?

- ja
 nein

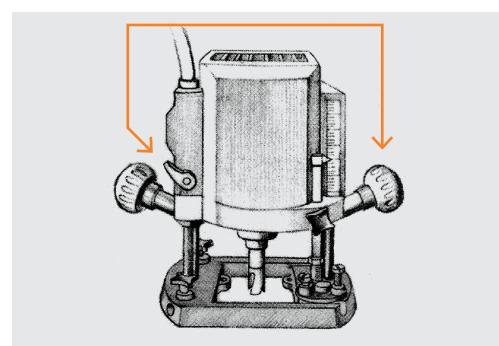
8 Wird die **Wartung** gemäss Betriebsanleitung vorgenommen?

Insbesondere Führungen schmieren (Bild 4) und Maschine regelmässig vor Staubablagerungen im Maschinengehäuse reinigen. Lüftungsschlüsse frei und sauber halten.

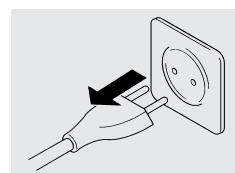
- ja
 nein



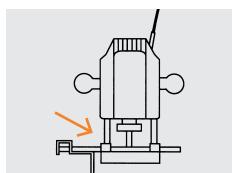
1 Maschine mit beiden Händen führen.



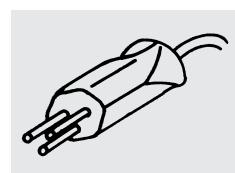
2 Funktionierende Arretierungen.



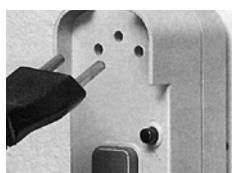
3 Vor dem Fräserwechsel Stecker ziehen.



4 Führungen schmieren.



5 Zustand des Steckers überprüfen.



6 Übergangsstecker mit FI-Schalter-Funktion.



7 Werkstück einspannen.

Elektrische Bestandteile

9 Ist der **Stecker** in gutem **Zustand**? (Bild 5)

- fest sitzende Kontaktstifte
- Gehäuse unbeschädigt

- ja
 nein

10 Ist die **Schutzisolation am Kabel** in gutem Zustand?

Insbesondere den Übergang Stecker/Kabel und Kabel/Maschine überprüfen.

- ja
 nein

11 Ist sichergestellt, dass (insbesondere bei Bauarbeiten) ein **Fehlerstromschutzschalter** (FI-Schalter) verwendet wird? (Bild 6)

Beispiele: Baustromverteiler, Übergangsstecker (Bild 6) oder Verlängerungskabel mit eingebautem Fehlerstrom-Schutzschalter.

- ja
 nein

Sicheres Verhalten beim Arbeiten

12 Ist sichergestellt, dass das Werkstück bei der Bearbeitung nicht kippen oder wegrutschen kann? (Bild 7)

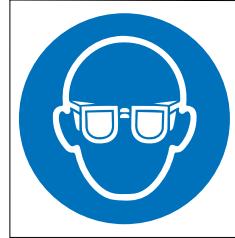
- genügend grosse und gesicherte Auflage
- kleine und leichte Werkstücke ein- oder festspannen

- ja
 teilweise
 nein

- 13 Wird bei der **Bewegung der Oberfräse** auf die optimale Bearbeitungsrichtung (Gegenlauf) geachtet?

Mit der optimalen Bearbeitungsrichtung erreichen Sie, dass die Maschine nicht vom Werkstück weggestossen wird.

- ja
 teilweise
 nein



- 14 Wird auf einen **sicheren Stand** (Boden frei von Hindernissen und nicht rutschig) sowie auf gute Ordnung am Arbeitsplatz geachtet?

- ja
 teilweise
 nein

- 15 Wurde die **Bedienungsanleitung** der Handoberfräse gelesen und werden die darin enthaltenen Sicherheitshinweise bei der Arbeit beachtet?

- ja
 teilweise
 nein

8 Gehörschutz tragen.

9 Schutzbrille tragen.

Absaugung

- 16 Hat die Maschine einen **Anschlussstutzen für eine Absaugvorrichtung** (Staubsauger)?

Bei Maschinen, die vor 1997 in Verkehr gesetzt wurden, ist der Anschlussstutzen für die Absaugung nicht obligatorisch.

- ja
 nein

- 17 Ist im Betrieb eine **Absaugvorrichtung für Handmaschinen** vorhanden?

- ja
 nein

- 18 Wird beim Arbeiten mit der Handoberfräse, wenn nötig, die **Absaugvorrichtung verwendet**?

Zum Beispiel beim Fräsen von Gipsfaserplatten. Verwenden Sie bei stark stauberzeugenden Arbeiten zusätzlich eine Atemmaske.

- ja
 teilweise
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 19 Tragen die Mitarbeitenden beim Arbeiten mit der Handoberfräse den **Gehörschutz**? (Bild 8)

- ja
 nein

- 20 Tragen die Mitarbeitenden die **Schutzbrille**, wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss? (Bild 9)

Beispiel: Das Bearbeiten von belegten oder beschichteten Teilen.

- ja
 nein

- 21 Bestehen in Ihrem Betrieb für das Arbeiten mit der Handoberfräse **Sicherheitsregeln**?

Beispiele für Sicherheitsregeln finden Sie in nebenstehendem Kasten.

- ja
 teilweise
 nein

- 22 Wird Ihr **Personal periodisch über das sichere Arbeiten** mit der Handoberfräse **instruiert**?

- ja
 teilweise
 nein

- 23 Ist für die **Instandhaltung** der Handoberfräse eine verantwortliche Person bestimmt und entsprechend instruiert?

- ja
 nein

- 24 Wird das Befolgen der **Sicherheitsregeln** von den Vorgesetzten **kontrolliert**?

- ja
 nein

- 25 Gibt es für Handoberfräsen ab Baujahr 1997 eine Konformitätserklärung des Herstellers oder Verkäufers und eine Betriebsanleitung?

- ja
 teilweise
 nein

Sicherheitsregeln (Hinweis zu Frage 21)

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln sind die Betriebsanleitung und das Suva-Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit» (www.suva.ch/66110.d).

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten mit der Handoberfräse:

- Wir achten darauf, dass das Werkstück immer auf einer stabilen Unterlage aufliegt.
- Kleine oder leichte Werkstücke spannen wir immer ein. Nicht von Hand fixieren!
- Wir kontrollieren vor Arbeitsbeginn, ob die Anschläge fest montiert sind und die Masseinstellungen stimmen.
- Wir führen die Maschine mit beiden Händen.
- Wir tragen den Gehörschutz und, wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss (z.B. bei belegten oder beschichteten Teilen), auch die Schutzbrille.
- Wir achten darauf, dass die Kabelführung nicht hinderlich ist und keine Stolperfälle bildet.
- usw.

Weitere Informationen

- Checkliste «Elektrohandwerkzeuge», www.suva.ch/67092.d

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Massnahmenplanung Handoberfräse

Checkliste ausgefüllt von:

Datum:

Unterschrift:

Marke:

Typ:

Baujahr:

Wiederholung der Kontrolle am:

(Empfehlung: alle 6 Monate)

Ausgabe: September 2021
Publikationsnummer: 67047 d



**Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67047.d**

Swiss Postfach 6002 Luzern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch